

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 11.05.2016

Baugesuche

Folgendes Baugesuch wurde zurückgestellt und soll zuerst im Ortschaftsrat Lippach vorberaten werden:

- a) Flst. Nr. 323, Gemarkung Lippach, Röttinger Straße 47
* Anbau Schweinestall

Zu folgendem Baugesuch erteilte der Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen:

- b) Flst. Nr. 352, Gemarkung Lippach, Freudenhöfe
* Bauvoranfrage zur Erstellung eines Einfamilienhauses

Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Westhausen – Vorstellung des Berichtsentwurfs

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Herr Frost vom Büro Dr. Brenner Ingenieursgesellschaft mbH Dresden/Aalen begrüßt werden, welcher den Gemeinderat über die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Westhausen informierte. Er stellte den Berichtsentwurf des Lärmaktionsplanes vor, mit welchem in die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gegangen werden soll.

Herr Frost erläuterte außerdem die weitere Vorgehensweise und die Möglichkeit für die Öffentlichkeit, den Lärmaktionsplan im Rahmen der öffentlichen Auslegung einzusehen und dazu Stellungnahmen abzugeben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem vorgelegten Berichtsentwurf zum Lärmaktionsplan der Gemeinde Westhausen zuzustimmen und mit diesem in die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit zu gehen.

Bebauungsplan „Am Reichenbach“ – Beratung und Stellungnahme zu der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Bedenken und Anregungen und Satzungsbeschluss

Frau Bloss vom Büro Architektur und Städtebau Machon aus Adelmansfelden erläuterte zu diesem Tagesordnungspunkt die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit und stellte die entsprechenden Abwägungen dazu vor.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Abwägungsvorschlägen zu den eingegangenen Bedenken und Anregungen zuzustimmen.

Außerdem wurde die von der Verwaltung vorgeschlagene Satzung über den Bebauungsplan „Am Reichenbach“ einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Somit können jetzt die Erschließungsarbeiten ausgeschrieben werden. Voraussichtlich können dann im Frühjahr 2017 die ersten Bauplätze vergeben werden.

Bebauungsplan „Rinnenberg – 2. Änderung“ – Beratung und Stellungnahme zu der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Bedenken und Anregungen und Satzungsbeschluss

Hauptamtsleiter Starz teilte dem Gemeinderat zu diesem Tagesordnungspunkt mit, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung während der öffentlichen Auslegung keine Bedenken oder Anregungen bezüglich des Bebauungsplanes „Rinnenberg – 2. Änderung“ vorgebracht wurden. Das Landratsamt Ostalbkreis brachte einen Abwägungsvorschlag ein, der die Nachreichung eines entsprechenden Wasserrechtsgesuches der ordnungsgemäßen Abwasserableitung und Regenwasserbehandlung bei der Unteren Wasserrechtsbehörde beinhaltet.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem vorgestellten Abwägungsvorschlag zuzustimmen und die von der Verwaltung vorgeschlagene Satzung über den Bebauungsplan „Rinnenberg – 2. Änderung“ zu beschließen.

Sanierung der Sanitär- und Umkleieräume in der Turn- und Festhalle Lippach – Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Der Ortschaftsrat Lippach hatte darum gebeten, die eigentlich in diesem Jahr vorgesehene Sanierung der Sanitär- und Umkleieräume in der Turn- und Festhalle Lippach zurückzustellen.

Dies soll in einer späteren Maßnahme, die auch Umbauten bei den Sanitär- und Umkleieräumen für die Betreuer und beim Behinderten-WC berücksichtigen soll, in einem Zuge gemacht werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Vorschlag des Ortschaftsrats Lippach zu folgen.

Es soll eine Gesamtplanung in Auftrag gegeben werden, über welche dann erneut beraten werden soll.

Ausarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes und Förderantragstellung – Beauftragung der KEA BW

Der Verwaltung wurde bereits aus dem Gremium der Auftrag erteilt, Informationen bzgl. Umweltschutzmaßnahmen in der Gemeinde vorzubereiten.

Diesbezüglich wurde die Möglichkeit eines Klimaschutzkonzeptes, welches mit Hilfe der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA BW) erstellt werden kann, vorgestellt. Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes kann bei Gesamtkosten von rund 25.000 Euro mit einem 65 % starken Zuschuss seitens des Bundes gerechnet werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die KEA BW mit der Ausarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes incl. der Förderantragstellung zu beauftragen.

Der Gemeindeanteil an den Kosten bzgl. der Ausarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes beträgt bei entsprechender Kostenschätzung und zu erwartenden Zuschüssen somit voraussichtlich rund 8.750 Euro.

Ernennung von Frau Ziegler zur Eheschließungsstandesbeamtin und Widerruf der Ernennung von Herrn Kübler und Herrn Saur zu Eheschließungsstandesbeamten

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Frau Ziegler, welche seit dem 01.04.2016 beim Hauptamt der Gemeinde tätig ist, zur Eheschließungsstandesbeamtin zu ernennen. Außerdem wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Ernennung von Herrn Kübler und Herrn Saur zu Eheschließungsstandesbeamten zu widerrufen. Beide sind bereits in Ruhestand getreten.